



P R E S S E I N F O R M A T I O N

ESCHENLIEBE

von Theresia Walser

Es ist Nacht, mitten im Sommer, morgen ist der Urlaub wieder vorbei. Dann geht alles wieder von vorn los bei der Versicherungsanstalt Metz & Co: Die aufdringlichen Gespräche des Abteilungsleiters Trout, vor dem man nicht mal auf der Toilette sicher ist. Die Verfolgungen der Kollegin Lefsky, die einen an ihrer Seite in den Schwarzwald zerrren will, wo die grausigen Kuckucksuhren warten. Kollege Albert, der mit dem Bundfaltenhosenproblem, mit dem man immer rechnen muss, und das ist kein Kompliment. Die Witze, das Gelächter.

Doch noch ist Nacht, und der kleine Angestellte Luc Teichmann läuft bei brütender Hitze mit zwei Eimern Wasser zum Stadtrand, um eine Esche zu gießen. „Toll, sagen manche, dass es so einen gibt, der Bäume gießt am Stadtrand um diese Zeit.“ Doch Teichmann ist kein Weltenretter, Teichmann ist kein Mann wie ein Baum - Teichmann ist verknallt in einen Baum.

In einen Baum?

Die Dramatikerin Theresia Walser, Meisterin der Bühnengroteske mit überraschenden Twists, lässt in der Kulisse einer ökologischen Katastrophe – let's call it by its name: the present – einen Einzelgänger aus dem wunschlosen Unglück der Normalität fallen. Wer hat hier die Orientierung verloren, er, die Natur oder wir alle?

S Y N O P S I S

Ein Mann ist unterwegs zu der Geliebten, in einer Sommernacht, er hat Wasser für sie dabei, denn es ist heiß und sie am Verdursten. Er trifft unterwegs Albert, seinen Kollegen, der seltsam reagiert. Doch was ist dabei, wenn man die Liebste retten will, sich sehnt nach ihr? Nur weil es sich um eine Esche handelt, soll das Fühlen, ja das Begehren plötzlich falsch sein? Wer entscheidet, was „normal“, was „anders“ ist – zumal in einer Welt, die außer Kontrolle geraten ist, in der die Natur kollabiert und die Bundfalte regiert? Ein Stück zwischen Komik und Kollaps in Zeiten der Klimakatastrophe.

B E S E T Z U N G

Mit	Dominik Dos-Reis
Regie	Albrecht Schroeder
Bühne	Isabela Voicu
Kostüm	Jana Kuhlemeier
Dramaturgie	Angela Obst
Licht	Toni Mersch
Ton	Jürgen Jaeger
Dauer	ca. 50 Minuten
Premiere	13. April 2024, Oval Office
Weitere Aufführungen	Sonntag, 14. April, 20.00 Uhr Donnerstag, 25. April, 21.30 Uhr Freitag, 03. Mai, 20.00 Uhr Samstag, 04. Mai, 20.00 Uhr Freitag, 10. Mai, 20.00 Uhr Samstag, 11. Mai, 20.00 Uhr Donnerstag, 30. Mai, 20.00 Uhr Freitag, 31. Mai, 20.00 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/19134/eschenliebe>

B I O G R A F I E N

Albrecht Schroeder (Regie)

Albrecht Schroeder studierte Theaterwissenschaft und Romanistik an der Universität Leipzig. Parallel dazu hospitierte er u.a. bei Miloš Lolić am Theater Basel und bei Constanza Macras / DorkyPark. Von 2016 bis 2019 war Albrecht Schroeder als Regieassistent am Mainfranken Theater Würzburg beschäftigt. Dort entstanden erste Regiearbeiten: *Sisyphos auf Silvaner* (UA) von Gerasimos Bekas und *Schwalbenkönig* von Stefan Hornbach. Von 2020 bis 2023 arbeitete er als Regieassistent am Schauspiel Leipzig. Seine Inszenierung *zwei herren von real madrid* von Leo Meier wurde mit dem Nachspielpreis des Heidelberger Stückemarkt 2023 ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2023 ist Albrecht Schroeder Regieassistent am Schauspielhaus Bochum.

Isabela Voicu (Bühne)

Isabela Voicu, geboren 1995 in Sibiu (Rumänien), studierte Szenographie an der Akademie der Bildenden Künste Wien und Bildende Kunst an der École Supérieure d'Art de La Réunion. Mit der Performance *Thalassa Doxa* schloss sie 2021 ihr Studium bei Anna Viebrock mit Auszeichnung ab. Seit 2016 assistierte sie am Staatstheater Stuttgart, Burgtheater Wien, Schauspielhaus Wien, Tanzquartier Wien und am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Während ihres Studiums entstanden in Zusammenarbeit mit Klangforum Wien die Performance *echotecture*. (2016) und mit der freischaffenden Berliner Opernkompanie NOVOFLOT das Musiktheaterstück *Ausbreitung Variabel* (2019). Als Ausstatterin arbeitete sie für die Kompanie Freispiel für das Stück *Siebensachen* mit Premiere im Dschungel Wien. Im Mai 2023 entwarf sie gemeinsam mit Flora Besenbäck das Bühnen- und Kostümbild für die Produktion *Herstory* am Werk X Wien. Seit 2021 ist sie Mitgründerin und Performerin des Vereins Academy of Fine Brass. Seit 2023 lebt sie in Bochum, wo sie am Schauspielhaus als Bühnenbildassistentin tätig ist.

Jana Kuhlemeier (Kostüm)

Jana Marie Kuhlemeier ist gelernte Maßschneiderin, studierte Kostümbild an der Hochschule Hannover und schloss 2020 ihren Bachelor of Arts mit Auszeichnung ab. Vor und während ihres Studiums hospitierte sie bei Sasha Waltz & Guests, am Burgtheater Wien sowie am Niedersächsischen Staatstheater Hannover. Außerdem war sie für zwei Spielzeiten als Kostümassistentin und Kostümbildnerin am Theater der jungen Welt in Leipzig tätig. Hier entwarf sie u. a. die Kostüme für *Wuchs* von Alfredo Zinola und Micaela Kühn Jara sowie *Lenchens Geheimnis* und *Der Katze ist es ganz egal* von Katja Lehmann. Seit der Spielzeit 2023/24 ist sie als feste Kostümbildassistentin am Schauspielhaus Bochum tätig.

Angela Obst (Dramaturgie)

Angela Obst arbeitete nach ihrem Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft und Geschichte von 2009 – 2019 als Dramaturgin am Residenztheater in München. Dort arbeitete sie regelmäßig mit Regisseur*innen wie Frank Castorf zusammen, etwa in *Reise ans Ende der Nacht* nach Louis-Ferdinand Céline (2013, Theatertreffen 2014) und Brechts *Baal* (Theatertreffen 2015), mit Martin Kušej, z.B. in Goethes *Faust* (NESTROY-Preis 2014), mit Anne Lenk und weiteren. 2018 gehörte Angela Obst der Jury der Mülheimer Theatertage NRW an. Sie war von 2015 bis 2019 Dozentin im Studiengang Regie (Leitung: Prof. Sebastian Baumgarten) an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Seit 2019 unterrichtet sie den Studiengang Regie an der Folkwang Universität der Künste Essen (Leitung: Prof. Lisa Nielebock). 2019 begann sie als Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum zu arbeiten. Sie begleitete Inszenierungen u.a. von Johan Simons (u.a. Anton Tschechows *Iwanow* und Shakespeares *King Lear*), Mateja Koležnik (Gorkis *Kinder der Sonne*, eingeladen zum Theatertreffen 2023), Oliver Frljic, Robert Borgmann und Dušan David Pařízek und entwickelte die Kurzfilmreihe *Bochumer Short Cuts*. Außerdem adaptierte sie u.a. Fjodor Dostojewskijs *Der Idiot* (Thalia Theater Hamburg, 2021) und Luis Buñuels *Der Würgeengel* (Schauspielhaus Bochum, 2023) für die Bühne. Von 2018 bis 2022 betreute Angela Obst zudem bei den Salzburger Festspielen die Inszenierungen des *Jedermann* dramaturgisch. Seit der Spielzeit 2023/24 ist Angela Obst Chefdramaturgin des Schauspielhaus Bochum.

P R E S S E F O T O S



Dominik Dos-Reis in *Eschenliebe*
© Katharina Kemme



Dominik Dos-Reis in *Eschenliebe*
© Katharina Kemme



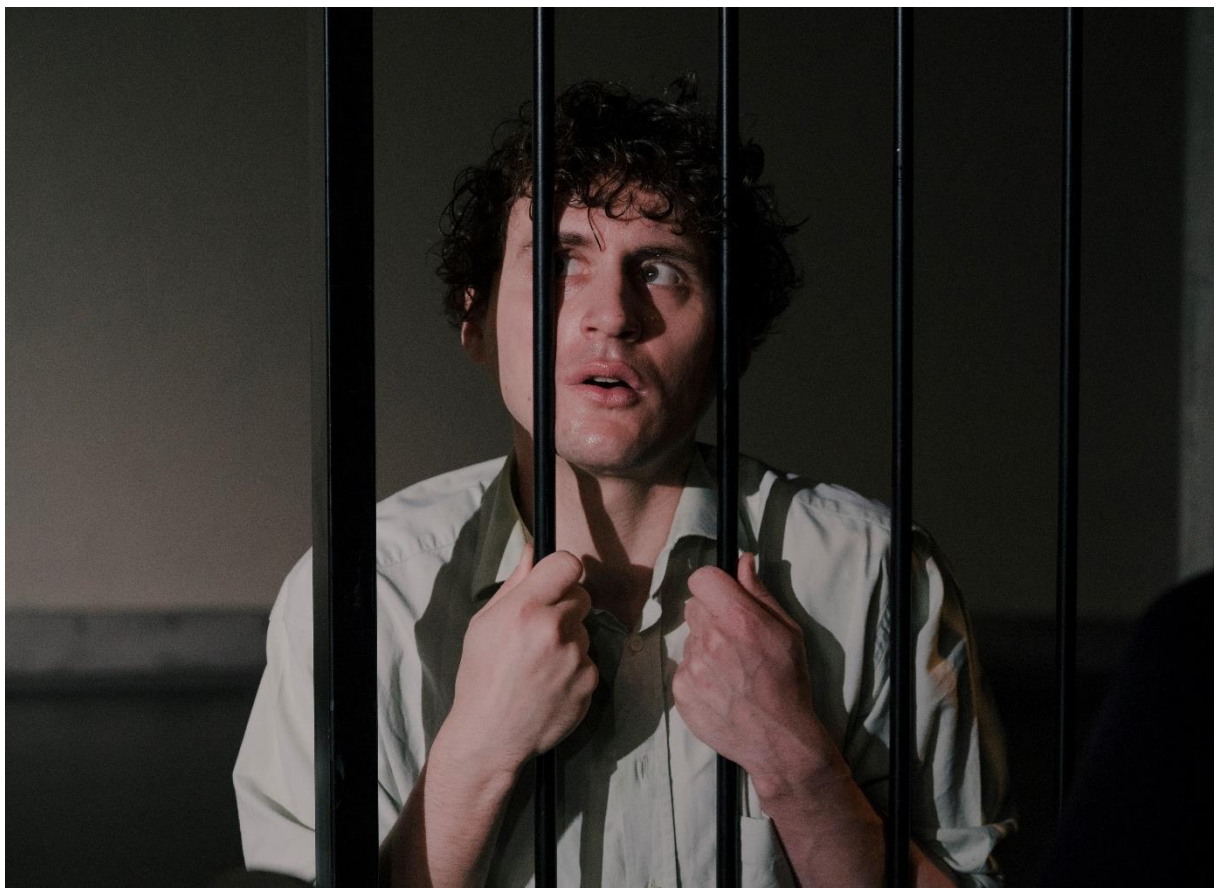
Dominik Dos-Reis in *Eschenliebe*
© Katharina Kemme



Dominik Dos-Reis in *Eschenliebe*
© Katharina Kemme



Dominik Dos-Reis in *Eschenliebe*
© Katharina Kemme



Dominik Dos-Reis in *Eschenliebe*
© Katharina Kemme

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.